Manfred Borchert

Außenwirtschaftslehre

Theorie und Politik

Westdeutscher Verlag

Inhaltsverzeichnis
Seite 1 fehlt

2.7.6.3. Technischer Fortschritt und Faktorausstattung 84
2.7.6.4. Technischer Fortschritt und die Leontief-Analyse 85
Anhang IV: Die empirische Ermittlung der direkten Kapitalkoeffizienten . . . 86
Anhang V: Die indirekt zur Produktion erforderlichen Einsatzmengen an Kapital und Arbeit 89
Anhang VI: Die Transformationskurve bei limitationalen Produktionsfaktoren 92
2.8. Theoretische Erweiterung des Theorems der komparativen Kosten 93
2.8.1. Was leistet die konventionelle Außenhandelstheorie? 93
2.8.2. Märkte und Außenhandel im Raum 94
2.8.3. Wettbewerbsintensität bei interregionalem Handel 96
Literatur zum 2. Kapitel 98

3. Die monetäre Theorie 101

3.1. Der Markt für Devisen 101
3.1.1. Bestimmungskomponenten von Angebot und Nachfrage auf dem Devisenmarkt 102
3.1.1.1. Devisenangebot und Devisennachfrage bei gegebenen Weltmarktpreisen der Güter 102
3.1.1.1.1. Die Devisennachfrage 102
3.1.1.1.2. Das Devisenangebot 105
3.1.1.1.3. Der gleichgewichtige Wechselkurs 106
3.1.1.2. Devisenangebot und Devisennachfrage bei beweglichen Weltmarktpreisen der Güter 107
3.1.1.2.1. Die Devisennachfrage 107
3.1.1.2.2. Das Devisenangebot 109
3.1.1.2.3. Der gleichgewichtige Wechselkurs 111
3.1.2. Der Devisenmarkt bei festen Wechselkursen 112
3.1.2.1. Wechselkurse bei Goldparität 112
3.1.2.2. Fester Wechselkurs durch Vereinbarung 113
3.1.2.2.1. Fester Wechselkurs und Zahlungsbilanz 113
3.1.2.2.2. Bedingungen für eine „normale" Reaktion der Zahlungsbilanz 114
Anhang VII: Die Marshall-Lerner-Bedingung 118
Anhang VIII: Die Robinson-Bedingung 120
3.2. Der Einkommens- und Preismechanismus 122
3.2.1. Außenhandel und Volkseinkommen 122
3.2.1.1. Die Fragestellung 122
3.2.1.2. Der kreislauftheoretische Aspekt des Außenhandels 123
3.2.1.2.1. Sparen, Investieren und Außenhandel 123
3.2.1.2.2. Die Importneigung 125
3.2.1.2.3. Graphische Darstellung 128
3.2.1.3. Der Exportmultiplikator 130
3.2.1.3.1. Der einfache Exportmultiplikator 131
3.2.1.3.2. Ein allgemeines Gleichgewicht 134
3.2.1.3.3. Der Exportmultiplikator im Zwei-Länder-Fall 136

3.2.1.4. Der Kapitaltransfer 139
3.2.2. Preiswirkungen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen 144
3.2.2.1. Der Preismechanismus 144
3.2.2.2. Der direkte internationale Preiszusammenhang 145
3.2.2.3. Die Terms of Trade 147
3.2.2.4. Der „monetäre" Ansatz des Zahlungsbilanzausgleichs 149
3.2.2.5. Preiswirkungen bei flexiblen Wechselkursen 151
Anhang IX: Der Exportmultiplikator im Zwei-Länder-Fall unter Einbeziehung der Konsumfunktion 152
Anhang X: Elastizitätsbedingungen für eine Verbesserung der Terms of Trade 153
Literatur zum 3. Kapitel 156

II. Teil:
Politik der internationale Wirtschaftsbeziehungen 157
Vorbemerkung 157

4. Außenwirtschaftspolitik 159

4.1. Außenhandelspolitik 159
4.1.1. Die Zollpolitik 159
4.1.1.1. Zollarten 159
4.1.1.2. Die Wirkung des Zolls auf den Außenhandel 161
4.1.1.3. Wer trägt den Zoll? 166
4.1.1.4. Zahlungsbilanzwirkungen 167
4.1.1.5. Das Terms-of-Trade-Argument 169
4.1.2. Politik der Mengenbeschränkungen 169
4.1.2.1. Wirkungen der Kontingentierung 170
4.1.2.2. Die Verteilung der Kontingentrente 171
4.1.2.3. Internationale Mengenregulierungen 172
4.1.3. Sonstige Instrumente der Außenhandelspolitik 173
4.1.3.1. Handelsvertragspolitik 173
4.1.3.2. Zahlungspolitik 174
4.1.4. Die Handelspolitik mit und von zentralgeleiteten Volkswirtschaften 176
4.1.4.1. Der Außenhandel zwischen zentralgeleiteten Volkswirtschaften 176
4.1.4.1.1. Methodische Grundlagen des Außenhandels zentralgeleiteter Volkswirtschaften 176
4.1.4.1.2. Die Außenhandelsverflechtung im Comecon 178
4.1.4.2. Der Außenhandel zwischen Zentralverwaltungswirtschaften und Marktwirtschaften 178
4.1.4.2.1. Der Außenhandelsplan zentralgeleiteter Volkswirtschaften 180

4.1.4.2.2. Außenhandelspolitik beim Handel zwischen Zentralverwaltungswirtschaften und Marktwirtschaften 183
4.1.4.2.3. Der Handel zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR 184
Anhang XI: Der optimale Zollsatz 186
4.2. Monetäre Außenwirtschaftspolitik 188
4.2.1. Internationale Kapitalströme 189
4.2.1.1. Begriffliches 189
4.2.1.2. Der langfristige Kapitalverkehr 192
4.2.1.2.1. Ursachen des langfristigen Kapitalverkehrs 192
4.2.1.2.2. Wirkungen und Einflußmöglichkeiten 193
4.2.1.3. Der kurfristige internationale Kapitalverkehr 195
4.2.1.3.1. Der traditionelle Geldtransfer 195
4.2.1.3.2. Der Eurogeldmarkt 199
4.2.2. Währungspolitik 201
4.2.2.1. Wechselkurspolitik 202
4.2.2.1.1. Feste und bewegliche Wechselkurse 202
4.2.2.1.2. Devisenmarktpolitik 204
4.2.2.2. Devisenbewirtschaftung 207
Literatur zum 4. Kapitel 208

5. Die internationale Währungsordnung 210

5.1. Historischer Überblick 210
5.1.1. Die Währungsordnung vor dem 1. Weltkrieg 210
5.1.2. Die Währungsordnung nach dem 1. Weltkrieg 212
5.2. Die internationale Währungsordnung nach dem 2. Weltkrieg 213
5.2.1. Das Währungssystem von Bretton Woods 213
5.2.2. Probleme der Währungsordnung von Bretton Woods 214
5.2.2.1. Ausgangslage 215
5.2.2.2. Das Reservewährungssystem 215
5.2.2.3. Das Leitwährungssystem 216
5.2.2.4. Die Situation im Leitwährungsland 216
5.2.2.5. Auswirkungen auf andere Länder 218
5.3. Die Auflösung des Systems von Bretton Woods 219
5.3.1. Die Ausgangslage 219
5.3.1.1. Die binnenwirtschaftliche Lage der USA 219
5.3.1.2. Die außenwirtschaftliche Lage der USA 220
5.3.2. Die Suche nach einer neuen Währungsordnung 220
5.3.2.1. Einführung flexibler Wechselkurse 220
5.3.2.2. Goldpreiserhöhung 221
5.3.2.3. Ein System mit zwei Leitwährungen 222
5.3.2.4. Eine neue Leitwährung EWG-Dollar 222
5.3.2.5. Weitere Reformpläne 223
5.3.2.6. Die Alternative 224

5.3.2.7. Erfahrungen der Bundesrepublik Deutschland mit flexiblen Wechselkursen . . . 225
5.4. Die neue Währungsordnung . . . 227
5.4.1 Die Bedeutung der Sonderziehungsrechte . . . 227
5.4.1.1. Die Beschaffenheit der Sonderziehungsrechte . . . 227
5.4.1.2. Der Charakter der Sonderziehungsrechte . . . 228
5.4.1.3. Die internationale Liquidität . . . 229
5.4.1.4. Der Link . . . 230
5.4.2. Die Reform der internationalen Währungsordnung . . . 231
5.4.2.1. Entwürfe zur Reformierung . . . 231
5.4.2.2. Bisherige Vereinbarungen . . . 232
Literatur zum 5. Kapitel . . . 234

6. Integrations- und Entwicklungspolitik . . . 235

6.1. Integrationspolitik . . . 235
6.1.1. Stufen der Integration . . . 235
6.1.2. Wirkungen der Zollunion . . . 237
6.1.2.1. Die Ausgangslage . . . 237
6.1.2.2. Allgemeiner Zollschutz und Zollunion . . . 238
6.1.2.3. Der Umfang der handelsschaffenden und handelsablenkenden Effekte . . . 240
6.1.3. Empirische Anhaltspunkte über Integrationswirkungen . . . 242
6.1.3.1. Die Wirkung einer Handelsliberalisierung durch Integration auf das Handelsvolumen . . . 242
6.1.3.2. Folgerungen für eine Handelsliberalisierung durch Integration . . . 244
Anhang XII: Die Ermittlung der Gesamtangebotsfunktion im Außenhandel . . . 246
6.2. Entwicklungspolitik . . . 248
6.2.1. Die Probleme unterentwickelter Länder . . . 248
6.2.1.1. Charakterisierung unterentwickelter Länder . . . 248
6.2.1.2. Entwicklungsstrategien . . . 250
6.2.2. Einige Folgerungen aus der Integration für die Entwicklungsländer . . . 251
6.3. Die wichtigsten wirtschaftlichen Zusammenschlüsse der Welt . . . 253
6.3.1. Internationale Kooperationen als Vorstadien der Integration . . . 253
6.3.2. Freihandelszonen . . . 255
6.3.3. Zollunionen . . . 256
6.3.4. Gemeinsame Märkte . . . 256
6.3.5. Wirtschafts- und Währungsunion . . . 258
Literatur zum 6. Kapitel . . . 259

Personenregister . . . 260
Sachregister . . . 262